

P 1 beginnt fol. 1<sup>r</sup>—85<sup>r</sup> mit den gleichen fünf Werken von op. 7—op. 11, die in V 1 ursprünglich nach der alten Folierung auf Blatt 1—77 vorhanden waren, von denen sich jedoch heute, nach dem nahezu vollständigen Verlust der ersten drei Lagen, auf fol. 1—29 nur noch geringe Reste finden <sup>55)</sup>; P 1 hat dagegen den vollständigen Text aller fünf Werke. Die in P 1 fol. 85<sup>v</sup>—127<sup>v</sup> folgende Gruppe von op. 15 bis zur Vita Romualdi findet sich in V 1 etwas später, nämlich fol. 117<sup>v</sup>—154<sup>r</sup>, aber in der gleichen Reihenfolge; hier hat P 1 auch den in V 1 durch das Ausschneiden von fol. 126 weggefallenen Text von op. 15 <sup>56)</sup>. Die große Gruppe in P 1 fol. 127<sup>v</sup>—212<sup>r</sup> von op. 2 bis epist. 2, 1 steht in V 1 fol. 29<sup>v</sup>—103<sup>v</sup>, und schließt somit genau an die fol. 85<sup>v</sup> mit op. 11 abbrechende an. Hier ist auch der in V 1 fehlende Schluß von op. 2 und Anfang von op. 3 enthalten, und die Anordnung in der Hs. bestätigt einmal mehr den Nachweis Miccolis <sup>57)</sup>, daß wir es hier nur mit einem Werk zu tun haben. Mit der Gruppe von epist. 1, 19 (Vita Rodulphi et Dominici) bis op. 22 schließt P 1 auf fol. 212<sup>r</sup>—258<sup>r</sup> wieder an die Vita Romualdi in V 1 an, wo diese Gruppe fol. 154<sup>r</sup>—190<sup>v</sup> steht. Auch an dieser Stelle hat P 1 wieder einen gegenüber V 1 und in diesem Falle auch gegenüber A vollständigeren Text, denn in der Hs. aus Fonte Avellana fehlt der ganze Schluß von op. 22 von *continetur* an <sup>58)</sup>.

Im Folgenden steht dann in P 1 fol. 258<sup>r</sup>—275<sup>r</sup> mit epist. 3, 3 bis epist. 5, 8 eine Gruppe von 14 Werken, die in V 1 bereits zur Zeit der Abschrift von A, dem sie auch fehlen, gar nicht mehr oder nur noch in kleinen Resten erhalten war. Doch wurde bereits bei der Beschreibung von V 1 darauf hingewiesen <sup>59)</sup>, daß an dieser Stelle die Hs. größere Verluste erlitten hat: zwischen op. 22 und op. 52 sowie zwischen op. 52 und epist. 5, 8 bestehen Lücken im Text, und in der den einzelnen Werken zugesetzten Zählung sind fünf Nummern ausgefallen. An dieser Stelle hat also P 1 drei der in V 1 verstümmelt überlieferten Werke vollständig und darüber hinaus noch 12 hier völlig fehlende Stücke mehr überliefert. Diese finden sich an der gleichen Stelle auch in C 1 <sup>60)</sup>.

Der Schluß von P 1 von fol. 275<sup>r</sup>—329<sup>r</sup> mit epist. 8, 6 bis epist. 6, 20 gibt die Gruppe V 1 fol. 191<sup>r</sup>—240<sup>r</sup> wieder; dieser letzte Brief bricht allerdings in P 1 fol. 329<sup>r</sup> mitten im Satz mit *expergefactus ille, fratri-*

<sup>55)</sup> Vgl. Studien I, 68 Anm. 231.

<sup>56)</sup> Vgl. Studien I, 69 Anm. 235.

<sup>57)</sup> Due Note I.

<sup>58)</sup> Vgl. Studien I, 69 Anm. 236.

<sup>59)</sup> Studien I, 74.

<sup>60)</sup> Studien I, 84.